ERSTBRUTNACHWEIS DES KUHREIHERS (*Bubulcus ibis*) FÜR ÖSTERREICH AN DEN STAUSEEN AM UNTEREN INN, OBERÖSTERREICH

First breeding record of the Cattle Egret (*Bubulcus ibis*) for Austria at the Lower Inn River, Upper Austria

von F. BILLINGER

Zusammenfassung

BILLINGER F. (2023): Erstbrutnachweis des Kuhreihers (*Bubulcus ibis*) für Österreich an den Stauseen am Unteren Inn, Oberösterreich. — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell **30**: 41–47.

Der Kuhreiher (*Bubulcus ibis*) konnte im Jahr 2022 erstmals als Brutvogel für Österreich dokumentiert werden. Der Brutplatz befindet sich in einer der bedeutendsten Reiherkolonien Österreichs an den Stauseen am Unteren Inn (Oberösterreich). Gemeinsam mit 61 Paaren Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*), 47 Paaren Graureiher (*Ardea cinerea*), 6 Paaren Seidenreiher (*Egretta garzetta*) und 3 Paaren Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*) (2022 Erstbrutnachweis für Oberösterreich) schritten hier im Sommer 2022 7 Paare des Kuhreihers zur Brut. Die ersten besetzten Nester konnten am 23. Juni 2022, die ersten Jungen am 18. Juli 2022 beobachtet werden. Der Ansiedlungserfolg wird auf eine Mischung aus artspezifischer, europaweiter Ausbreitungstendenz, jahrzehntelangem Gebietsschutz am Unteren Inn und extremen Trockenperioden in Südeuropa als Folge der Klimakrise zurückgeführt.

Abstract

BILLINGER F. (2023): First breeding record of the Cattle Egret (*Bubulcus ibis*) for Austria at the Lower Inn River, Upper Austria. — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell **30**: 41–47.

The Cattle Egret was documented as a breeding bird for Austria for the first time in 2022. The breeding site is located in one of the most important heron colony in Austria at the reservoirs on the Lower Inn River (Upper Austria). Together with 61 pairs of Night Heron (*Nycticorax nycticorax*), 47 pairs of Grey Heron (*Ardea cinerea*), 6 pairs of Little Egret (*Egretta garzetta*) and 3 pairs of Pygmy Cormorant (*Phalacrocorax pygmaeus*) (first breeding record for Upper Austria in 2022), 7 pairs of Cattle Egret started breeding here in the summer of 2022. The first occupied nests were observed on June 23, 2022, and the first young on July 18, 2022. The successful colonization is attributed to a mixture of species-specific, Europe-wide dispersal tendencies, decades of territorial protection at the Lower Inn River and extreme dry periods in Southern Europe as a consequence of the climate crisis.

Europäische Verbreitung und Zugverhalten

Der Kuhreiher brütet in Europa überwiegend in Spanien, Portugal und Frankreich, rund 85 % (76.000-92.000 Paare) der Population nisten in diesen Ländern (BAUER et al. 2012, KELLER et al. 2020). Das Brutgebiet reicht nördlich bis Großbritannien und die Niederlande, östlich bis Rumänien und die Halbinsel Krim in der Ukraine. Die deutliche Arealexpansion des überwiegend in Südeuropa verbreiteten Reihers nach Norden und Osten war in den letzten Jahrzehnten überwiegend in Frankreich

und Italien zu beobachten (KELLER et al. 2020). Während der Kuhreiher in Südeuropa zur Überwinterung beziehungsweise zu ungerichteten nachbrutzeitlichen Streuungswanderungen neigt, scheinen Individuen der mitteleuropäischen Populationen Kurzstreckenzieher zu sein (BAUER et al. 2012). In Österreich wird der seltene Kuhreiher überwiegend am Frühjahrszug im April und Mai, vereinzelt auch im Sommer, beobachtet.

Lebensraum und Nahrung

Im Vergleich mit den anderen europäischen Reihern ist der Kuhreiher am wenigsten vom Wasser abhängig, sowohl in der Nahrungsbeschaffung als auch im konkreten Brutlebensraum. Die Nahrungswahl scheint je nach räumlicher Verfügbarkeit stark opportunistisch und reicht von Großinsekten über Würmer, Mollusken, Amphibien und Reptilien bis zu Kleinsäugern (Abb. 1) (BAUER et al. 2012).

Abb. 1: Adulter Kuhreiher (*Bubulcus ibis*) mit erbeuteter Feldmaus (*Microtus arvalis*), 29.07.2022, Reichersberg (© Th. Pumberger)

*Fig. 1: Adult Cattle Egret (*Bubulcus ibis*) with prey Common vole (*Microtus arvalis*), 29.07.2022, Reichersberg.*

Kuhreiher-Einflug und Brutansiedlung im Sommer 2022

Die Brutansiedlung des Kuhreihers im Sommer 2022 hat sich im Nachhinein betrachtet bereits durch überdurchschnittlich hohe Beobachtungszahlen im oberösterreichischen und südbayerischen Alpenvorland angekündigt (Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) e. V. 2023, BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkund 2023; BRADER 2023, in diesem Band). Insbesondere ab Juni stiegen die Beobachtungszahlen stark an. Offensichtlich reichte dieser Einflug adulter, brutbereiter Individuen im Prachtkleid für eine Ansiedlung am Unteren Inn im bayerisch-oberösterreichischen Grenzgebiet (Bezirk Ried/Innkreis). Der Brutstandort liegt in einer der arten- und individuenstärksten Reiherkolonie Österreichs gemeinsam mit Grau-, Nacht- und Seidenreiher. In der angrenzenden Verlandungszone brüten Purpurreiher und Zwergdommel.

Abb. 2: Österreichs bedeutendste gemischte Brutkolonie von Grau-, Nacht-, Seiden- und Kuhreiher sowie Zwergscharbe in Reichersberg (Oberösterreich) (© F. Billinger/BirdLife Österreich).

Fig. 2: Austria's most important mixed breeding colony of Grey, Black-crowned Night, Little and Cattle Egrets and Pygmy Cormorants in Reichersberg (Upper Austria).

Zeitlicher Ablauf und Bruterfolg

In der folgenden Tabelle wird der zeitliche Ablauf der Brutansiedlung von den ersten beobachteten Individuen im Juni bis zu ausgewachsenen Ästlingen im August 2022 angeführt.

Tab. 1: Zeitlicher Ablauf der Brutansiedlung des Kuhreihers an den Stauseen am Unteren Inn im oberösterreichisch-bayerischen Grenzgebiet im Sommer 2022.

Tab. 1: Chronological sequence of the breeding establishment of the Cattle Egret at the reservoirs on the Lower Inn River in the Upper Austrian-Bavarian border area in the summer of 2022.

Datum	Brut-code[1]	Kommentar/Verhalten
7. Juni 2022	H	1 ad. Ind. im Prachtkleid in der Reiherkolonie Minaberg (T. & C. Pumberger)
15. Juni 2022	H	12 Ind. am Innstau Egglfing-Obernberg, 6 km Luftlinie zur Reiherkolonie (T. & C. Pumberger)
18. Juni 2022	D	4 ad. Ind., 3 davon im Prachtkleid mit Balzverhalten in der Reiherkolonie (F. Reiter, P. Loyoddin, M. Mitterbacher)
19. Juni 2022	B, D	mind. 10 Ind. in der Reiherkolonie, 6 davon im Prachtkleid, Kopula und Nistmaterial tragend (T. & C. Pumberger, F. Stoll, A. Duschl, A. Peer)
20. Juni 2022	B	mind. 6 Ind. in der Reiherkolonie, Nistmaterial tragend (T. & C. Pumberger)
21. Juni 2022	B	mind. 6 Ind. im Prachtkleid in der Reiherkolonie, Nistmaterial tragend (T. & C. Pumberger)
22. Juni 2022	D, B, N	10 ad. Individuen im Prachtkleid in der Reiherkolonie mit Kopula, Nistmaterial tragend, vermutlich bereits 3 Nester besetzt (T. & C. Pumberger)
23. Juni 2022	ON	4-5 Nester besetzt (M. Brader, U. Lindinger, I. Gerlach, T. Pumberger, G. Spreitzer); 1. Brutnachweis für Österreich
24. Juni 2022	ON	4 Nester besetzt (T. & C. Pumberger, J. Schmitz)
28. Juni 2022	NE	4 besetzte Nester, in 1 Nest mindestens 2 Eier beobachtet (T. & C. Pumberger)
1. Juli 2022	ON	4-5 besetzte Nester (T. & C. Pumberger)
3. Juli 2022	ON	4 besetzte Nester, in 3 davon Eier zu sehen (M. Mitterbacher)
13. Juli 2022	ON	5-6 besetzte Nester (T. & C. Pumberger)
15. Juli 2022	ON	6 besetzte Nester (T. & C. Pumberger)
18. Juli 2022	NY	6 besetzte Nester, in 1 Nest Junge beobachtet (T. & C. Pumberger); 1. Nachweis einer erfolgreichen Brut für Österreich
22. Juli 2022	NY	6 besetzte Nester, 2 Jungvögel (T. & C. Pumberger)
26. Juli 2022	NY	7 besetzte Nester, in 2 davon Junge beobachtet (T. & C. Pumberger)
8. August 2022	NY	3 Nester mit Jungvögel, 1 Nest mit 2 Jungvögel und 2 Nester mit jeweils 1 Jungvogel (T. & C. Pumberger)
17. August 2022	FL	2 große Jungvögel verlassen zeitweise das Nest (T. & C. Pumberger)
26. August 2022	FL	2 Ästlinge in Nestnähe (T. & C. Pumberger)

Die letzte Beobachtungsmeldung nicht-flügger Ästlinge in der Kolonie datiert vom 26. August 2022 (T. & C. Pumberger). Ein Ausfliegen dieser Individuen ist wahrscheinlich, aber nicht nachgewiesen.

[1] **Brutcodes**: **H** Art zur Brutzeit in einem geeigneten Biotop festgestellt; **D** Balzverhalten (Männchen UND Weibchen), Kopula; **B** Bau von Nest oder Bruthöhle, Transport von Nistmaterial; **N** Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf; **ON** brütender Altvogel gesehen; Altvogel verweilt längere Zeit auf Nest bzw. in Bruthöhle, oder löst Brutpartner ab.; **NE** Nest mit Eiern (aus dieser Brutsaison) gefunden; **NY** Junge im Nest gesehen oder gehört; **FL** kürzlich ausgeflogene Junge (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) gesehen.

Räumliche und zeitliche Einordnung der Ansiedlung

Obwohl das von Intensivlandwirtschaft und industrialisiertem Ackerbau geprägte Vorland der Stauseen am Unteren Inn kaum als geeignetes Nahrungshabitat gelten kann (Abb. 3), konnte sich der Kuhreiher im Sommer 2022 ansiedeln und erfolgreich brüten. Die Grundlage dafür bildet die seit Jahrzehnten bestehende, gemischte Reiherkolonie in der Reichersberger Au. Im Jahr 2022 bestand sie schließlich aus 61 Paaren Nachtreiher, 47 Paaren Graureiher, 6 Paaren Seidenreiher, 7 Paaren Kuhreiher und 3 Paaren Zwergscharbe, nebenan brüten Purpurreiher und Zwergdommel. Die Ansiedlung des Kuhreihers (Erstbrutnachweis für Österreich) und der – ebenfalls im Jahr 2022 erstmals hier brütenden – Zwergscharbe (Erstbrutnachweis für Oberösterreich) sind auf eine Mischung mehrerer Faktoren zurückzuführen:

Überregionale Ausbreitung des Kuhreihers

Die sehr starke innereuropäische Ausbreitungstendenz begünstigt eine Erstbesiedlung am bisherigen Arealrand.

Gebietsschutz und vorhandene Reiherkolonie als Brut-Impuls

Das seit Jahrzehnten geltende Betretungsverbot (Europaschutzgebiet) ist gepaart mit der räumlichen Abgeschiedenheit der Kolonie ohne Zugang vom Landweg als Grundlage für die Möglichkeit der Brutansiedlung zu betrachten. Ohne existierender großer, artgemischter Reiherkolonie wäre es sehr wahrscheinlich zu keiner Brut des Kuhreihers gekommen. Das stark von Hobbyanglern genutzte Gewässer unterliegt einem strengen, von der Naturschutzbehörde geregeltem Boots-Management, das eine weitestgehende Vermeidung von Störungen zur Brutzeit sicherstellt.

2022: Extreme Trockenheit in Südeuropa und steigende Habitateignung in Mitteleuropa

Während der im Sommer von Schmelzwasser gespeiste Inn aufgrund seines konstanten Wasserspiegels als verlässliches Feuchtgebiet gilt, treten in Südeuropa in Zusammenhang mit der Klimakrise vermehrt Dürren auf. Dieser Umstand begünstigt die Aufgabe südlicher Brutkolonien und die Suche alternativer Standorte durch adulte, brutbereite Individuen. Die nördlichen Arealexpansionen südlich verbreiteter (Wasservogel-)Arten sind daher unter dem Aspekt der Folgen extremer Trockenheit in Südeuropa und steigender Habitateignung aufgrund wärmerer Bedingungen in Mitteleuropa zu sehen. Langjähriger Lebensraumschutz (z. B. Betretungs- und Jagdverbot in Horstwäldern) insbesondere in Feuchtlebensräumen bildet hier die Basis für effektiven Artenschutz bei steigender Verantwortung.

Abb. 3: Die gemischte Reiherkolonie (Baumgruppe in der unteren Bildmitte) in Reichersberg (Oberösterreich) mit Blick ins Intensivkulturland, Hauptnahrungsgründe der in der Nahrungswahl stark opportunistischen Kuhreiher (© F. Billinger/BirdLife Österreich).

Fig. 3: The mixed heron colony (group of trees in the lower center of the image) in Reichersberg (Upper Austria) with a view of intensive cultivated land, the main feeding grounds of the Cattle Egrets, which are highly opportunistic in their choice of food.

Literatur

BAUER H.-G., BEZZEL E. & W. FIEDLER (2012): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas: Ein umfassendes Handbuch zu Biologie, Gefährdung und Schutz. — AULA-Verlag, Wiebelsheim.

BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde (2023): www.ornitho.at, Abfrage am 15.03.2023.

BirdLife Österreich (2022): Sensation: Brütende Kuhreiher am Unteren Inn (OÖ)! BirdLife Österreich meldet neuen Brutvogel in Österreich. — Presseaussendung vom 08.07.2022, Wien.

BRADER M. (2023): Zum bisherigen Auftreten des Kuhreihers *Bubulcus ibis* in Oberösterreich. — Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell **30**: 49–60.

KELLER V., HERRANDO S., VOŘÍŠEK P., FRANCH M., KIPSON M., MILANESI P., ANTON M., KLVAŇOVÁ A., KALYAKIN M.V., BAUER H.-G. & R.P.B. FOPPEN (2020): European Breeding Bird Atlas 2: Distribution, Abundance and Change. — European Bird Census Council & Lynx Edicions, Barcelona.

Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) e.V. (2023): www.ornitho.de, Abfrage am 15.03.2023.

Anschrift des Verfassers

Florian BILLINGER
Vormarkt Nonsbach 75
A-4982 Obernberg am Inn/Austria
E-Mail: florian.billinger@birdlife.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 030

Autor(en)/Author(s): Billinger Florian

Artikel/Article: ERSTBRUTNACHWEIS DES KUHREIHERS (Bubulcus ibis) FÜR ÖSTERREICH AN DEN STAUSEEN AM UNTEREN INN, OBERÖSTERREICH 41-47